



Schrifliche Anfrage

betreffend **Beschaffungspraxis Berufsbekleidung**

eingereicht von: Christian Ingold, EVP

am: 27. August 2012

Geschäftsnummer: 2012/082

Polizisten, Feuerwehrleute, MitarbeiterInnen von Stadtwerk, Stadtbus und viele weitere tragen spezielle Berufskleider. Eine der wichtigsten Einkäuferinnen von Berufsbekleidung ist die öffentliche Hand, so beschafft auch die Stadt regelmässig Berufsbekleidungen, Uniformen und viele weitere Textilprodukte.

Dabei ist Sorgfalt geboten, denn Textilien und Bekleidung sind Risikogüter. Berufsbekleidung wird oftmals unter prekären Bedingungen hergestellt. Missstände in der Bekleidungsindustrie wie unfaire Löhne, überlange Arbeitszeiten, mangelnder Gesundheitsschutz und Verletzungen der ILO-Kernarbeitsnormen sind bekannt.

Als gewichtige Einkäuferin auf dem Berufsbekleidungsmarkt kommt der öffentlichen Hand eine Vorbildfunktion zu. Die Stadt muss bei jedem Kaufentscheid darauf pochen, dass Berufsbekleidungsfirmen die gesamte Zulieferkette bis zur Fabrik, wo die Kleider tatsächlich hergestellt werden, transparent offenlegen.

Die Stadt darf nur bei solchen Anbietern einkaufen, die soziale Mindestkriterien, wie die ILO-Kernarbeitsnormen (keine Zwangsarbeit, keine Kinderarbeit, keine Diskriminierung, Gewerkschaftsfreiheit), Arbeitszeitbeschränkung und ein existenzsichernder Lohn, zentral in ihre Geschäftspraxis integriert haben.

Auf Bundesebene schreibt eine Verordnung vor, dass die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten werden müssen - auch wenn die eingekaufte Ware im Ausland produziert worden ist. Damit setzt der Bund im europäischen Vergleich einen wichtigen Meilenstein. Doch rund 80% der Beschaffungsausgaben werden von Kantonen und Gemeinden getätigt. Der Kanton Zürich hat die ILO-Kernarbeitsnormen bisher nicht übernommen (siehe Postulat Ziegler/Rahm KR-Nr. 59/2012).

Auf diesem Hintergrund stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Welche Beschaffungskriterien gelten für Berufskleider bei der Stadt?
2. Welche ILO-Kernarbeitsnormen sind Bestandteil dieser Kriterien?
3. Bei welchen Lieferanten bestellt die Stadt Berufskleider? (abschliessende Auflistung)
4. Bei welchen Lieferanten sind die gesamten Produktionsketten dokumentiert und bekannt?
5. Bei welchen Lieferanten wird der Nachweis eines Managementsystems zur Kontrolle und ständigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Produktion eingefordert?
6. Für wen sind die Beschaffungskriterien öffentlich einsehbar?
7. Wem wird regelmässig über den Umsetzungsstand der Beschaffungskriterien Rechenschaft abgelegt?